

Wir helfen uns selbst

Nach einem Schlaganfall gibt es viele Fragen, z. B. zur

- Kranken- + Pflegeversicherung
- Allgem. Medizin + Orthopädie
- Neurologie
- Hilfe für Familie + Angehörige

Wir schenken uns Mut + Kraft:

Austausch von Erfahrungen, Tipps, Unterstützung und guten Rat

Wir arbeiten zusammen mit:

Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe
AWO Duisburg
Schlaganfallbüro Sana Kliniken DU
Selbsthilfe Kontaktstelle Duisburg

Auskunft geben gerne:

Gisela Montel	02065-81936
Detlef Meinke	0203-2968739
Helmut Osterkamp	02065-40483

So finden Sie uns:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im

**AWO-Seniorenzentrum
Karl-Jarres-Strasse 100
47053 Duisburg**

Zu erreichen

mit Bus-Linien 920, 921 u.a.
(Haltestelle Heerstrasse)

mit der U-Bahn Linie U 79
(Haltestelle Karl-Jarres-Strasse
von da 5 Minuten Fußweg)

Sparkasse Duisburg
Konto Nr. 0209 019 058
IBAN DE05 3505 0000 0209 0190 58
BIC DUISDE33XXX
Spenden und Beiträge sind steuerlich
begünstigt

Wer hilft mir nach dem

Schlaganfall?

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Duisburg e. V.

Das Leben geht weiter

Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe will helfen, das Leben nach dem Schlag anzunehmen und zu meistern. Auch in Duisburg gibt es viele Betroffene, die im Erfahrungsaustausch und im gemeinsamen Gespräch neuen Mut schöpfen.

Auch Angehörige brauchen Hilfe.

Ein Schlaganfall verändert das Leben in der Familie und stellt die Angehörigen vor viele Fragen. In der Selbsthilfegruppe können wir uns gegenseitig unterstützen und finden leichter Lösungen für dieses oder jenes Problem.

Alle sind herzlich willkommen

Schreiben Sie uns, rufen Sie an oder besuchen Sie uns einfach an jedem 1. Mittwoch im Monat im AWO-Seniorenzentrum.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Duisburg e. V.

Vorsitzende Gisela Montel
Heidacker 43, 47228 DU
02065-81936

Erfahrung austauschen

Wer die ersten Tage nach einem Schlaganfall überstanden hat und medizinisch gut versorgt wurde, hat Glück gehabt. Das heißt aber nicht, dass er oder sie jetzt ohne Beschwerden leben kann.

Meistens ist ein Schlaganfall leider die Ursache verschiedener und oft schwerwiegender Behinderungen, die den Alltag verändern und Betroffene mit ungeahnten Problemen konfrontiert.

Die Ärzte im Krankenhaus, unterschiedliche Therapeuten, die REHA-Klinik usw. tun ihr Bestes, um Sie wieder fit zu machen. Die häufigen Spätfolgen eines Schlaganfalls sind aber so unterschiedlich, wie sonst bei kaum einer anderen Krankheit.

Mancher Betroffene verzweifelt daran. Deshalb ist der Kontakt zu Leidensgenossen wichtig. Man lernt Menschen kennen, denen es ähnlich geht, wie einem selbst.

Den Alltag meistern

Die Themen und Gespräche bei unseren Treffen drehen sich aber nicht nur um den Schlaganfall. Schon der normale Umgang mit seinesgleichen tut gut.

Ob bei Ausflügen, Besichtigungen auf Informations-Veranstaltungen oder bei unserem Kaffeetrinken - für einige Stunden im Monat sollten wir uns Abwechslung und eine neue Sicht der Dinge gönnen.

Wir freuen uns über jeden, der in unserer Selbsthilfegruppe mitmachen will. Je mehr Betroffene sich zusammen tun, umso eher können wir uns weiterhelfen und mit unserem Schicksal versöhnen.

Versuchen Sie es einfach mal!

Sportnachmittage für Betroffene

freitags 15.45 – 16.30 Uhr
Schwerbetroffene
16.45 – 17.30 Uhr
Leichtbetroffene

Turnhalle AWO-Seniorenzentrum

Therapeut: Patrick Kaletta
Kostenanteil 3,00 € je Stunde